



Mit dem Lied „Tage wie dieser“ läutet der Chor der zehnten Klassen die Zeugnisübergabe an die 92 Abgänger ein.

FOTOS: LUDWIG

„Habt den Mut, euren Weg zu gehen“

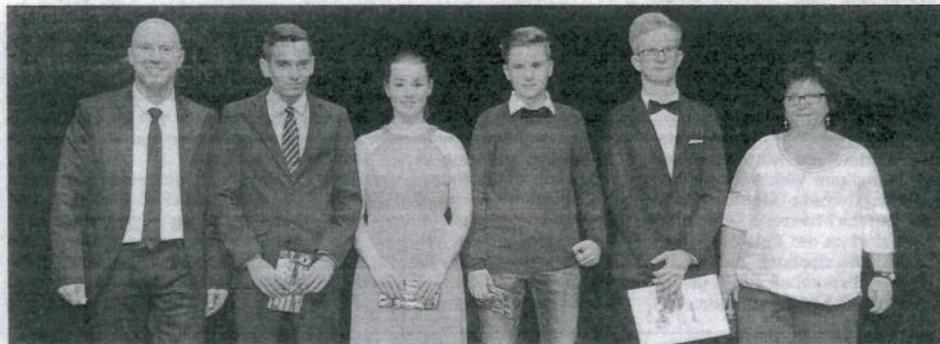
92 Abgänger feiern ihre Mittlere Reife an der Kreisrealschule Gelnhausen

Gelnhausen (jol). „Die Kreisrealschule im Glück. Ihr seid glücklich, dass ihr den Schulabschluss bekommt und nie wieder auf die Kreisrealschule gehen müsst“, eröffnete Schulleiter Michael Neeb die Erlassungsfeier in Gelnhausen. Unter den 92 erfolgreichen Schülern waren Tarek Azzouzi, Lea Wilhelm, Matthäus Pawletta und Marvin Pitz die Besten eines Jahrgangs, der viele weitere Qualitäten zu bieten hat. 48 Schüler haben zudem ihren qualifizierenden Abschluss erlangt.

„In diesem Jahr können wir keinen Schulbesten ehren, denn wir haben drei Schüler mit der Traumnote 1,1“, sagte Konrektorin Eva Maria Roth. Lea Wilhelm (10a), Matthäus Pawletta (10b) und Tarek Azzouzi (10c) waren diese drei Klassenbeste. Marvin Pitz (10d) schloss mit der Note 1,2 ab, schaffte aber eine weitere besondere Leistung. Im Bundesfremdsprachen-Wettbewerb holte er sich den zweiten Platz in

Hessen. Für sein musikalisches Engagement wurde Nico Satzinger, der mit Stella Gonzales den musikalischen Rahmen wob, ausgezeichnet. Özcan Erbasaran, der auch als Schulsprecher geehrt wurde, sowie Nur Özku, Medine Tanyeri und Daniel Olinger waren sechs Jahre im Schulsanitätsdienst aktiv.

„Schule und Glück gehören zusammen“, sagte Schulleiter Michael Neeb. Schulen würden sich verändern und sich neuen Techniken öffnen. Die Lehrer würden sich zu Lernbegleitern wandeln. Das Glück eines Abschlusses und einer Verbindung zu denen, die den gleichen Weg gehen, verändere sich nicht. Was sich noch nicht verändert habe, sei das Spicken, auch wenn die technischen Möglichkeiten heute deutlich größer seien. „Es müssen alle Handys abgegeben werden. Auch auf Smartwatches kann man ganze Bücher abrufen“, sagte der Schulleiter. Nun stelle sich die Frage, ob in Zukunft die Technik bei Prüfungen verboten oder freigege-



Schulleiter Michael Neeb und Konrektorin Eva Maria Roth ehren die Jahrgangsbesten (von links) Tarek Azzouzi, Lea Wilhelm, Matthäus Pawletta und Marvin Pitz.

ben werde. In der Schule werde es wichtiger, sich Wissen selbst anzueignen und soziale Kompetenzen zu vermitteln. Dabei stehe vor allem die Geduld im Vordergrund. „Die Zeit für Glück ist heute, nicht morgen“, berichtete Neeb und machte Mut, zielstrebig, aber mit Geduld

die weiteren Wege zu gehen. Bürgermeister Daniel Glöckner gab zu, bei einer Physikarbeit gespickt zu haben. „Ich habe mir Formeln ausgedruckt und auf die Zutatenliste von Milchschnitten geklebt.“ In der Arbeit habe er nur zwei Aufgaben, aber acht Milchschnitten geschafft, um die richtigen Antworten zu finden. Spicken sei also nicht der richtige Weg, um im Zug des Lebens das passende Ziel einzuschlagen. „Es steigen immer wieder Menschen zu. Einige bleiben, andere steigen auch wieder aus“, sagte der Bürgermeister. Es gehe immer wieder voran, man lerne neue Menschen kennen, und diese seien ein wichtiger Faktor, denn Veränderungen gehören zur Tagesordnung.

„Es ist nicht wichtig, welchen Weg ihr einschlagt. Es ist wichtig, dass ihr diesen zielstrebig geht“, sagte Klassenlehrerin Karin Meitz. Mit ihrer Kollegin Heike Zimmermann-Dooms verdeutlichte sie, dass dabei Umwege genauso dazu gehören, wie sich Fehler einzugestehen und einen neuen Weg einzuschlagen. Wichtig sei, im Berufsleben wie

Familie die eigene Erfüllung zu finden.

Ein Beispiel dafür gab Simone Schattat. „Mich erfüllt meine Ehe. Ich bin gerne Mutter und Unternehmerin“, sagte die stellvertretende Vorsitzende des Schulleiternbeirats. Diese Erfüllung zu finden sei eine der Aufgaben des Lebens. „Habt den Mut, euren Weg zu gehen.“ Im Namen der Schüler bedankte sich Özcan Erbasaran für die vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Lehrern. „In den sechs Jahren haben wir zum ersten Mal rebelliert, sind zum ersten Mal an eine Wand gelaufen. Wir haben alte Freunde verloren und neue gewonnen“, sagte der Schulsprecher. Gemeinsam hätte man es geschafft, sich den ersten Abschluss zu erarbeiten. „Uns allen wird diese Zeit und dieser Abend unser ganzes Leben lang in Erinnerung bleiben.“ Man solle sich daran erinnern, wie es auf dem gemeinsamen Weg gewesen ist. Mit dem Hit „Tage wie dieser“ feierte das Chor der zehnten Klassen direkt vor der Zeugnisübergabe.

Die Abschlussklassen der Kreisrealschule

Klasse 10 a

(Lehrerin Denise Lerch):

Sophia Bechtold, Hannes Biskamp, Alicia Espitia, Liam Figueroa, Tobias Fischer, Luise Hafke, Johannes Heil, Kathrin Heise, Vanessa Hessel, Leonie Kaiser, Friedrich Klingberg, Ella-Marie Kubik, Swenja Noll, Merle Oefner, Jasmin Oepen, Rebekka Orlopp, Nico Satzinger, Lara Vogt, Hanna Marie Vötsch, Lea Wilhelm.

Klasse 10 b (Lehrerin Karin Meitz):

Nassim Abu Hani, Nisanur Aydogan, Emily Bechtold, Chiara Beck, Florian Berger, Luana Maria Cali, Selina Forster, Furkan Gözeli, Dzenis Jusic, David Kaiser, Gurpreet Kaur, Kristina Knaus, Alex

Knelsen, Maksim Kosarev, Daniel Olinger, Berre Onat, Matthäus Pawletta, Juris Rempeters, David Schattat, Mariangela Straface, Hidayet Türkoglu, Lukas Volz, Marika von Gerlach, Sebastian Weber.

Klasse 10 c

(Lehrerin Anna Swiderski):

Andreas Ainhäuser, Tarek Azzouzi, David Bart, Vanessa Barth, Jil Bauer, Luan David Bedrunka, Lukas Brandt, Ertan Mustafa Cevik, Özcan Erbasaran, Julia Fahrenbruch, Stella Sophie Gonzales, Bianca Hirchenhein, Katarina Kolesnikov, Florian Michael Morkel, Christopher Müller, Nur Özku, Alicia Redding, Luisa Sander, Nevin Schäfer, Kevin Schön,

Medine Tanyeri, Vanessa Völker, Veronica Wiedemann.

Klasse 10 d

(Lehrerin Heike Zimmermann-Dooms):

Jonas Baumann, Alexandra Eisele, Linda Finocchio, Eva-Marie Grimm, Miguel Zakaria Günther, Elena Zoe Hackl, Gina Hahnemann, Jasper Luis Heinrich, Ajla Kalbfleisch, Muhammed Erkam Kasalak, Johannes Klöckner, Celin Krieger, Marie Kuhmünch, Marvin Pitz, Jason Wolfgang Reimer, Elias Röhrich, Aaron Elvis Rostek-Hapli, Eva-Maria Schilndwein, Luisa Schmidt, Moritz Schumann, Jonas Jannic Serke, Iven Stengel, Alec Vetter, Carsten Wack, Dominic Winterfeld.